

NAH- UND GESUNDHEITSVERSORGUNG

Teilziel 4 (gesamtkommunal): Die einzelnen Stadtteile sind auch ohne eigenen PKW erreichbar.

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|---|------------------------------|--|
| Alternative Mobilitätsangebote/ Radwegenetz ausbauen | Verbesserte Radwegeanbindung | Anbindung an die Rad- wanderwege in unmittelbarer Umgebung (nach Frenkhausen, Berge und zum SauerlandRad- ring) (Leitprojekt) |

NAHERHOLUNG UND TOURISMUS

Teilziel 1 (gesamtkommunal): Weitere Profilierung der Orte entsprechend ihren spezifischen Potenzialen.

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|--|---|---|
| Rad- und Wandertourismus ausbauen und qualifizieren | Erlebbar machen der Ruhr am SauerlandRadring | Errichtung eines Zugangs zur Ruhr am Abzweig der geplanten Verbindung vom SauerlandRadring nach Olpe (Projekt Wasserbühne) Errichtung eines Informations- und Leitsystems für Touristen |

7.8 Remblinghausen: Gemeinschaftlich, naturverbunden & spirituell

Kategorie: Ergänzungskern

Schwerpunkt: Tourismus & Wohnen

Leitidee

Remblinghausen ist familienfreundlich und attraktiv als Wohnstandort. Die gute Infrastruktur ist gesichert. Die in Remblinghausen lebenden Menschen zeigen sich als selbstbewusste und aktive Bürgerschaft. Die Ortsentwicklung ist von Innen heraus erfolgreich umgesetzt und begegnet dem demografischen Wandel positiv.

Das Ortsbild ist gepflegt und um einen attraktiven Dorfmittelpunkt für Einwohner und Touristen ergänzt. Verkehrsprobleme werden entschärft. Als „familienfreundlicher Wohnort“ ist Remblinghausen ein attraktiver Wohnstandort für alle Generationen.

Die Zusammenarbeit der aktiven Vereinslandschaft ist gestärkt und durch intensivierete Kommunikation und Austausch, Absprache, Kooperationen und gemeinsame Aktivitäten professionalisiert. Die Begrüßungskultur für Neueinwohner sowie die Nachbarschaftshilfen sind ausgebaut.

Ein sanfter Tourismus mit den Schwerpunkten „Pilgern & Spiritualität“ (Anbindung Jakobsweg, Kapellengemeinden) und „Erlebbar Geschichte“ ist entwickelt und die entsprechende Infrastruktur geschaffen. Touristische Angebote, wie „Familienurlaub auf dem Bauernhof“ sind etabliert und werben mit dem hohen Freizeit- und Erholungswert rund um den Hennesee.



Abb. 76: Remblinghausen– Luftbilddarstellung

Bestandsanalyse

Kurzcharakteristik

„Lebenswert für Alt und Jung - Remblinghausen ist ein traditionell geprägtes Dorf mit großer Naturnähe“, so werben die Remblinghauser für ihren Ort auf der Homepage des Stadtteils. Der Stadtteil Remblinghausen liegt 6 km südlich Meschedes. Der Stadtteil ist hauptsächlich durch seine Höhenlage, die großzügige Kirche und ihren Vorplatz charakterisiert. Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Ort im Jahr 1242. Die ältesten Häuser, mit dem für das Sauerland typischen Fachwerk, gruppieren sich um die Pfarrkirche St. Jakobus (erbaut 1754-56). Zu Remblinghausen gehören 18 Kapellengemeinden (Baldeborn, Blüggelscheidt, Bonacker, Drasenbeck, Einhaus, Erlinghausen, Frielinghausen, Höringhausen, Horbach, Klaus, Köttinghausen, Kotthoff, Löllinghausen, Mielinghausen, Mosebolle, Obermielinghausen, Vellinghausen, Wulstern), die sich ebenfalls zur Dorfgemeinschaft zählen und sich idyllisch in die Landschaft einfügen. Brauchtum und Geselligkeit werden hier besonders gepflegt. Neben einigen historischen Gebäuden, wie der „Alten Sägemühle“, gibt es ein kleines Gewerbegebiet „Zum Osterfeld“, das als Umsiedlungsfläche für Betriebe aus der Ortsmitte angelegt wurde.



Abb. 77: Remblinghausen – Darstellung der Nutzung

Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung in Remblinghausen ist mit mehr als 10% seit Mitte der 1990er Jahre stark rückläufig. Am 31.12.2016 lebten in Remblinghausen 1.112 Personen (ohne Kapellengemeinden).

Bildung und Erziehung

In Remblinghausen gibt es eine Grundschule, die als Teilstandort der „Schule unter dem Regenbogen“ ihren Standort in der Ortsmitte hat. Ebenfalls gibt es in Remblinghausen einen Kindergarten. Weiterführende Schulen gibt es in Meschede (6 km).

Nahversorgung

Ein Lebensmittelgeschäft mit Fleischerei, eine Bäckerei, ein Getränkemarkt, zwei Bank-Filialen, ein Friseur, ein Bauernhofladen und ein Florist sind als kleine Nahversorgungsstrukturen vorhanden. Darüber hinaus gibt es ein Landhotel mit angeschlossenem, regional bekanntem Restaurant sowie ein beliebtes Ausflugslokal mit „Ferien auf dem Bauernhof“-Angebot in Vellinghausen, nahe dem Hennesee.

Medizinische Versorgung

In Remblinghausen selbst ist keine medizinische Versorgung vorhanden. Gesundheitseinrichtungen gibt es im nahegelegenen Meschede.

Dorfgemeinschaft

In Remblinghausen gibt es viele Vereine und ein aktives Dorfleben. Dazu zählen unter anderem die Schützenbruderschaft, die Freiwillige Feuerwehr (Löschgruppe) mit Jugendfeuerwehr, der Fußball und Tennisverein, die Musikkapelle sowie der Heimatverein. Den Vereinen stehen das Schützenhaus, das Jakobushaus und das alte Spritzenhaus als Treffpunkte zur Verfügung. Kleinere Grünflächen im Ort und der Kirchplatz bilden für die Dorfgemeinschaft und Gäste im Ort zur Rast- und Treffpunkte.

Wirtschaftliche Entwicklung

Neben den zuvor genannten Nahversorgern gibt es in Remblinghausen verschiedene Handwerksbetriebe aus den Bereichen Schreinerei, Heizung und Sanitär, Friseur. Auch Dienstleister wie ein Reisebüro, Gastronomie und Hotellerie sind in Remblinghausen ansässig. Im Gewerbegebiet „Zum Osterfeld“ sind ein Busunternehmen, ein Landmaschinenhändler/Reparaturbetrieb, ein Elektroinstallateur und ein Betrieb für Sägewerkstechnik ansässig.

Tourismus und Freizeiteinrichtungen

In Remblinghausen gibt es touristische Angebote und Infrastrukturen. Exemplarisch zu benennen sind die Baudenkmäler, z.B. Fachwerkgebäude, Sägemühle Schulte und die Kapellen, eine idyllische Landschaft in naturräumlich attraktiver Lage, die Lage am „Sauerländischen Jakobsweg“ und die Nähe zum Hennesee. Die Lage am Jakobsweg stellt eine regionale Besonderheit dar. Darüber hinaus stehen ein Sportplatz, Spielplätze und Tennisplätze zur Verfügung. In Remblinghausen gibt es neben einem regional bedeutsamen Landgasthof einen weiteren Gasthof mit Ferienbetrieb (in Vellinghausen). Einige Ferienwohnungen sowie weitere gastronomische Angebote und Übernachtungsangebote sind in den Kapellengemeinden, insbesondere am Hennesee, vorhanden.

Anbindung

Remblinghausen ist aufgrund der Lage im südlichen Stadtgebiet an Meschede, Eslohe und Schmallenberg verkehrstechnisch gut angebunden. Es besteht eine ausreichende Versorgung mit ÖPNV zu den Hauptzeiten. In den Randzeiten und am Wochenende sind die Angebote des ÖPNV auf nur wenige Fahrten begrenzt.

Bauliche Dorfentwicklung

Remblinghausen ist landwirtschaftlich geprägt. Das Ortsbild von Remblinghausen wird von der Kirche St. Jakobus mit der angrenzenden historischen Bebauung (Fachwerkgebäude) dominiert. Im Südwesten und Südosten grenzen zwei Neubaugebiete aus den 1970er und 1980er Jahren an die historische Ortsmitte an. Es dominiert eine Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern. In Remblinghausen konnten im Rahmen der Vor-Ort-Begehung 24 Baulücken festgestellt werden (Stand 09/2016). Darüber hinaus sind im Flächennutzungsplan der Stadt noch weitere Flächen als Wohnbauland dargestellt, wovon der Bereich „Am Sportplatz“ in 2017 überplant, erschlossen und in 2018 bebaut wird. Eine bauliche Verdichtung an der Liedstraße stellt eine sinnvolle Arrondierung des Siedlungsbereichs dar, die jedoch erst mittelfristig umgesetzt werden sollte.

Im Rahmen der Vor-Ort-Begehung konnten zudem drei leerstehende Wohngebäude festgestellt werden. Eines davon in der Ortsmitte (temporärer Leerstand). Alle drei leerstehenden Gebäude sind aufgrund ihrer Typologie und des Baustils ortsbildprägend. Die Entwicklung weiterer Gewerbeflächen im Ort wird nicht weiter verfolgt.

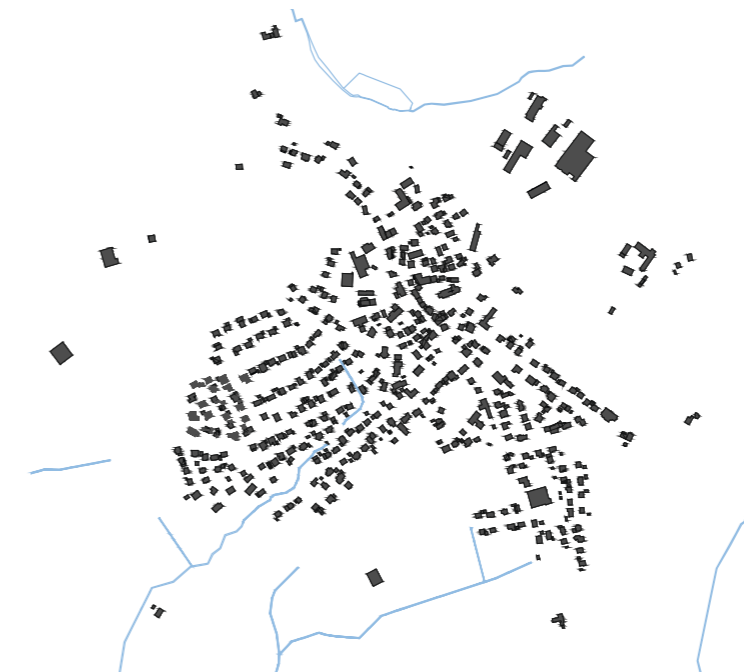


Abb. 78:
Remblinghausen –
Bebauungsstruktur,
Darstellung im Schwarzplan

SWOT-Analyse Remblinghausen

| Stärken | Schwächen |
|---|--|
| Guter Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und hohe Ortsverbundenheit der Bewohner | Fehlendes Leitbild und Konzept für Entwicklung in den nächsten Jahren |
| Bestehende Vereinskoooperationen, aktives Vereinsleben, gemeinsame Veranstaltungen im Ort | Gebäudeleerstände in der Ortsmitte führen zu unattraktivem Ortsbild |
| Naturräumlich attraktive Lage als Bergdorf und Nähe zum Hennesee | Unzureichende Ortsbildgestaltung (Ortseinfahrten, Dorfmitte, Friedhofsgestaltung) |
| Attraktive Siedlungsstruktur mit historischer Dorfmitte | Schlechter Zustand der Straßen und Gehwege |
| Gepflegte Baudenkmäler z.B. Fachwerkgebäude, Sägemühle Schulte, Kapellen | Fehlende Barrierefreiheit (Knotenpunkt Wulstener Straße/Rügenbergstraße/Jakobusstraße) |
| Wenige Gebäudeleerstände | Fehlender Treffpunkt für Menschen im Ort |
| Stadt Nähe und Wohnqualität, ausreichende Versorgung mit ÖPNV | Ungepflegte öffentliche und private Grünflächen |
| Nahversorgung und Dienstleistungen (noch) ausreichend vorhanden (Lottogeschäft, Friseur, Reisebüro, Hotel, Gastronomie) | Keine medizinische Versorgung |
| Familienfreundlicher Wohnstandort mit Grundschule und Kindergarten | Geringe touristische Ausrichtung und Infrastruktur, kein touristisches Profil |
| Besonderheit der Kapellengemeinden für touristisches Profil „Pilgern am Jakobsweg“ nutzen | |
| Gewerbebetriebe und Arbeitsplätze im Ort | |

SWOT-Analyse Remblinghausen

| Chancen | Risiken |
|--|---|
| <p>Touristisches Profil mit den Schwerpunkten „Rad, Wandern & Pilgern“, „Natur & Wasser“ erarbeiten</p> <p>Besonderheiten herausstellen: Kapellengemeinden & Pilgerweg</p> <p>Familienfreundlichkeit durch Bildungs- und Betreuungsangebote</p> <p>Attraktive Ortslage und Landschaft</p> <p>Aktive und attraktive Vereinsarbeit</p> | <p>Zusammenhalt in der Bürgerschaft wird geringer: Verlust der Identität, Wegzug junger Menschen, Bevölkerungsrückgang</p> <p>Mangelnde Pflege des Ortsbildes und dadurch Attraktivitätsverlust</p> <p>Zunehmende Leerstandsproblematik</p> |

Handlungsfelder Remblinghausen

- Stadtteil- und Ortsentwicklung (Dorfgestaltung und Verkehr, Gemeinschaft und Kommunikation)
- Naherholung und Tourismus (Wasser- und Wandertourismus)
- Nah-/Gesundheitsversorgung (Radweegeanbindung)
- Wirtschaft, Klima- und Ressourcenschutz (Gewässerentwicklung, Naturschutz, Gewerbe)
- Bildung und Betreuung (Grundschule, Kindergarten)

Abgrenzung des Förderbereichs

Die Abgrenzung des Förderbereichs für Remblinghausen umfasst zwei Bereiche. Der größere Bereich umfasst die heutige Ortsmitte, die vor den 1950er Jahren und vor dem Siedlungswachstum nach dem 2. Weltkrieg nahezu den gesamten Ort darstellte (siehe Karte anbei). Remblinghausen zeigte bis dahin eine lockere Bebauungsstruktur in Form eines Haufendorfs. Darüber hinaus gab es weitere Hofstellen, u.a. die „Sägemühle“.

Die „Sägemühle Remblinghausen“ hat sich über die Jahre zu einem bedeutenden Ort für die Menschen in Remblinghausen und darüber hinaus herauskristallisiert. Als Kulturdenkmal ist die Sägemühle ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude, das von dem Sägemühlenverein unterhalten und betrieben wird. Regelmäßig stattfindende kulturelle Veranstaltungen tragen zum Zusammenhalt in der Bevölkerung bei. Die Sägemühle mit dem angrenzenden Siedlungsbereich wird als erhaltenswertes Ensemble eingestuft und soll entsprechend der Fördermöglichkeiten zukünftig berücksichtigt und gestärkt werden.



Abb. 79: Remblinghausen – Kartendarstellung nach Tranchot (1801-1828), (Quelle: www.geoportal.nrw)

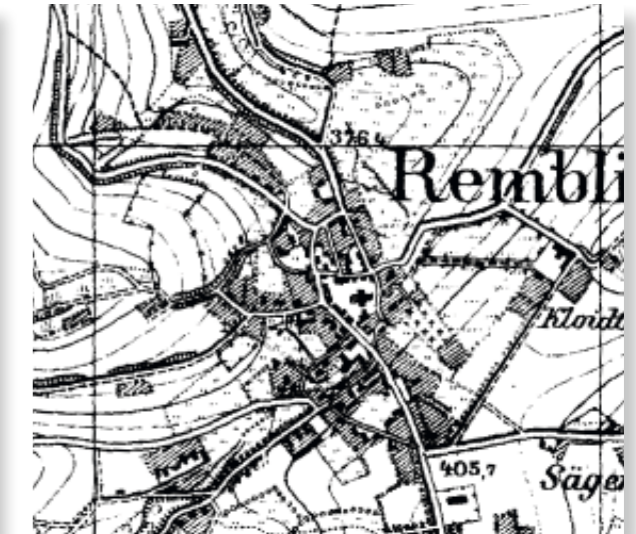


Abb. 80: Remblinghausen – Kartendarstellung Kataster (1936 bis 1945), (Quelle: www.geoportal.nrw)



Abb. 81: Remblinghausen – Abgrenzung des Förderbereichs



Handlungsfelder und Projekte in Remblinghausen

STADTTEIL- UND ORTSENTWICKLUNG

Teilziel 1 (gesamtkommunal): Die Ortskerne sind attraktiv gestaltet und haben eine hohe Aufenthaltsqualität.

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|---|--|---|
| Ortsbild stärken, Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum schaffen | Ortsbildpflege und Gestaltung öffentlicher Räume und Treffpunkt schaffen | Dorfplatz am P anlegen und mit attraktiven Nutzungsangeboten kombinieren (Leitprojekt) Sitzbänke und Aufenthaltsmöglichkeiten im Ort schaffen |
| Sicherheit im Straßenverkehr | Neuplanung und -gestaltung der Gefahrenpunkte | Umgestaltung/Entschärfung der Kreuzung Rügenbergstraße/Wulstener Straße Barrierefreiheit herstellen |
| Beseitigung von Leerständen | Abbruch von Schrottimmobilien | Beseitigung der Schrottimmobilität (Lüftung) |
| Park- und Grünflächen pflegen | Überprüfung der Park- und Grünflächennutzung und Erstellen eines Pflegekonzeptes | Übersicht über alle öffentlichen Park- und Grünflächen erstellen- Überprüfung der Nutzung, ggf. Reduzierung bei Nichtnutzung |

Teilziel 2 (gesamtkommunal): Die Ortskerne werden durch Innenentwicklung erhalten und gestärkt und eine ressourcenschonende Flächenentwicklung erzielt.

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|---|---|---|
| Erhalt der Ortskerne durch Innenentwicklung | Historische Gebäude und Gebäudeensembles in ihrer Attraktivität und Funktionalität erhalten, Überprüfung der Zukunftsperspektive des Leerstandes „Gasthof zur Post“ | Unterstützung privater Baumaßnahmen zur Profilierung und Standortaufwertung (Um- und Nachnutzung von Gebäuden) (Leitprojekt) Nutzungskonzept für die Nach- bzw. Umnutzung von Altimmobilien |



Teilziel 2 (gesamtkommunal): Die Ortskerne werden durch Innenentwicklung erhalten und gestärkt und eine ressourcenschonende Flächenentwicklung erzielt.

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|-----------------|--|---|
| | Erweiterung der Wohnbebauung an der Liedstraße | Aufstellung eines Bebauungsplans und Ausbau der Liedstraße als künftiges Baugebiet Erhaltung und Ergänzung der Bebauung um den historischen Sachtenhof ggf. mit zusätzlichen Übernachtungsangeboten (Ferienhäuser) |

Teilziel 3 (gesamtkommunal): Die Stadt Meschede und ihre Stadtteile sind kinder-, jugend-, seniore- und familienfreundlich. Dies umfasst die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur im Sinne bedarfsgerechter Angebote.

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|---|---|--|
| Erhalt der Grundschule als Teilstandort Erhalt des Kindergartens | Einbindung von Grundschule und Kindergarten in Kommunikationskonzept (siehe Dorfgemeinschaft stärken) | (Maßnahmen sind noch zu entwickeln) |
| Attraktive Sportstätten stehen zur Verfügung | Bau eines Kunstrasenplatzes anstelle des bisherigen Aschetennenplatzes | Unterstützung und Förderung des FC Remblinghausen; Öffnung für den Breitensport durch attraktive Angebote |

Teilziel 4 (gesamtkommunal): Ehrenamtliches Engagement, Willkommenskultur und Integration sind wesentliche Bestandteile, um das gemeinschaftliche Leben zukunftsfähig zu gestalten und basieren daher auf einer Zusammenarbeit von Kommune und Bewohnern.

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|----------------------------|------------------------------|--|
| Willkommenskultur aufbauen | Integration von Neubürgern | Informationsflyer für Neubürger erarbeiten (Leitprojekt) Regelmäßige Begrüßungsabende für Neubürger inkl. Bürgerstammtisch organisieren (Leitprojekt) |
| Dorfgemeinschaft stärken | Kommunikation im Ort stärken | Info-Brief oder Info-Zeitung, sowie physisches und virtuelles „Schwarzes Brett“ zur besseren Informationsweitergabe etablieren |



Teilziel 4 (gesamtkommunal): Ehrenamtliches Engagement, Willkommenskultur und Integration sind wesentliche Bestandteile, um das gemeinschaftliche Leben zukunftsfähig zu gestalten und basieren daher auf einer Zusammenarbeit von Kommune und Bewohnern.

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|---|---|--|
| Vereinsarbeit und Kooperationen der Vereine stärken | Ehrenamt wertschätzen | Tag der Nachbarschaften etablieren (lokal) |
| | Altes Spritzenhaus erhalten | Energetische Sanierung und ggf. barrierefreier Ausbau des Alten Spritzenhauses |
| | Plattform für Zusammenarbeit, Austausch bzw. Kommunikation schaffen | Vereinsübergreifende Projektarbeit fortführen Qualifizierung der Vereinsarbeit (Verwaltungsaufgaben) organisieren |

NAHERHOLUNG UND TOURISMUS

Teilziel 1 (gesamtkommunal): Weitere Profilierung der Orte entsprechend ihren spezifischen Potenzialen.

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|---|--|--|
| Rad- und Wandertourismus ausbauen und qualifizieren | Schwerpunkt „Pilgern & Spiritualität“ herausarbeiten und stärken | Profil entwickeln und Maßnahmen entlang des Pilgerweges umsetzen |
| Attraktivität des Campingplatzes ausbauen | Radwegeverbindung zum Hennesee ausbauen | Bau eines Geh-/Radweges von Horbach durch das Horbachtal zum Hennesee und nach Mielinghausen |
| | Chancen für Remblinghausen aus dem Hennesee nutzen | Kooperation mit dem Betreiber des Campingplatzes abstimmen |
| Attraktivitätssteigerung des Henneeses – Badebucht in Mielinghausen | Spielpunkte entlang des Radweges anlegen | Mehrgenerationenspielgeräte entlang des Radweges aufbauen |



Teilziel 3 (gesamtkommunal): Vermarktung der vorhandenen Highlights und Vernetzung dieser.

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|---|--|--|
| Schaffen einer Marke „Hennesee-Erholung“ (oder ähnlich) | Gemeinsame Vermarktung der touristischen und gastronomischen Angebote rund um den Hennesee und in Meschede | Abgestimmte und gemeinsame Vermarktung (ähnlich dem Schmallenberger Kinderland) erarbeiten |

WIRTSCHAFT, KLIMA- UND RESSOURCENSCHUTZ

Teilziel 4 (gesamtkommunal): Die Stadt Meschede leistet einen wesentlichen Beitrag zu den Aspekten Klima- und Ressourcenschutz.

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|--|--|---|
| „Regenerative Ressourcen – Wanderweg“ etablieren | Entwickeln eines Rundwanderweges in Meschede, Hennesee, Remblinghausen in Verbindung der regenerativen Energiegewinnung (Windkraft, Wasserkraft, Biogas, Solar, Blockheizkraftwerke) | Rundwegkonzept erarbeiten und umsetzen (erst nach Abschluss der Änderung des Flächennutzungsplanes) |

BILDUNG UND BETREUUNG

Teilziel 1 (gesamtkommunal): Das Bildungsangebot ist vielfältig und schafft Rahmenbedingungen, die jedem einen qualifizierten Abschluss ermöglichen.

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|---|--|-------------------------------------|
| Grundschulstandort stärken und ausbauen | Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder | (Maßnahmen sind noch zu entwickeln) |

Teilziel 2 (gesamtkommunal): Jedes Kind erhält einen Platz in einem gut ausgestatteten Kindergarten mit adäquaten Betreuungsangeboten..

| Teilziele lokal | Projektidee | Maßnahmen |
|---|--|---|
| Kindergartenstandort stärken und ausbauen | Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder | Konsequente Umsetzung des Grundprinzips „Kurze Beine – kurze Wege“, Erhalt der Standorte der Kinderbetreuung in der Fläche |